



Unterrichtsmaterialien zu Buchkultur Heft 160/2015

Inhalt

1. Porträt Emrah Serbes „Poesie & Politik“.....	1
Aufbau einer Zeitschriftenseite.....	1
Journalistische Darstellungsformen.....	2
Porträt.....	3
Textanalyse.....	3
2. Emrah Serbes: Autor und Aktivist.....	4
Informationen zum Autor.....	4
Der Autor über sich.....	5
Gezi-Park.....	5
Schreiben und Handeln.....	6
3. „Galip İřhanı“.....	8
Liebesleid.....	8
Leseprobe Seite 145-158.....	8
Mehrsprachigkeit – aktiv werden.....	9

1. Porträt Emrah Serbes „Poesie & Politik“ Aufbau einer Zeitschriftenseite

BUCHWELT

Poesie & Politik



Nicht nur durch seine Romane über Behzat Ç, den Hauptkommissar in Ankara, ist **Emrah Serbes** auch im deutschen Sprachraum bekannt.

Seine aufrechte Haltung und sein öffentliches Eintreten für Demokratie und Freiheit haben ihn zur Leitfigur gemacht. Lieber freit er jedoch an seinen Texten, als Fragen zu beantworten. **DIITJA RUDLE** hat sich ihm dennoch angenähert.

Ruhm und Anerkennung werden dem mit 34 Jahren noch jungen Autor Emrah Serbes nicht nur in der Heimat, sondern weit über deren Grenzen hinaus zuteil. Für den Zeitpunkt unserer Interviewaufgabe aber ist Herr Serbes nicht auffindbar und das hat einen guten Grund, der nicht gleich zu Beginn erzählt werden muss.

Mit seinen Charakteren zeichnet er immer auch ein Bild der Türkei, das unter die Oberfläche geht.

Der Autor, Poet und Kämpfer für Freiheit und Demokratie, ist 1981 im Feriortort Yalova geboren, von wo man am mit dem Schafbock in Nallikomanischen nach Istanbul fliegen kann. Kaum 45 Kilometer liegen die beiden Orte voneinander entfernt, so man auf dem Seeweg pendelt. Das hat der junge Emrah allerdings nicht getan, er ist bzw. zu Land nach Ankara, der Hauptstadt seiner Heimat, geritten, wo er an der dortigen Universität Theaterwissenschaften studiert hat.

Jetzt aber lebt er doch im lebendigen Istanbul. Wer schon mal einen Kurzbesuch in der querschnittigen Stadt gemacht hat, weiß, dass dort einer, der nicht gefunden werden will, auch nicht gefunden wird. Wir finden hingegen seine Bücher, und das sind, auch in deutscher Übersetzung, nicht weniger. Doch Emrah Serbes ist ja nicht als Autor zur Welt gekommen und verdient seine ersten Lira als Kulturkritiker. Mit 25 veröffentlichte er den ersten Roman und der zweite folgte gleich.

Die Hauptperson ist jeweils der stets überarbeitete, eigenwillige, im zweiten Band sogar lange Zeit stummste Hauptkommissar Behzat Ç, der auf Fragen, die ihm nicht passen, zum Beispiel die nach seinem Befinden, nur eine Antwort hat: „Nad nicht so einen Quatsch.“ Wer weiß, vielleicht ist es gar nicht so ein Pech, dass der Autor zur Zeit beschäftigt ist, wenn auch er lästige Fragen so allwissend beantwortet. Doch die letztbändige Art des raffinierten Kommissars hat ihren Charme, dem man auch als Leserin erliegen muss. Seine Mitarbeiter (mitunter hat er auch eine Mitarbeiterin im Team und dann gibt es natürlich Liebes- und Eifersuchtschwenne) schützen ihn sowieso. Übrigens, seinen Nachnamen erfährt man nicht. Auch auf dem Familiengrab kann man den nicht lesen, es ist Winter und die dicke Eisschicht lässt nur den Anfangsbuchstaben Ç frei. Noch immer ist vom Hauptkommissar so allwissend beantwortet.

„Nad nicht so einen Quatsch.“ Wer weiß, vielleicht ist es gar nicht so ein Pech, dass der Autor zur Zeit beschäftigt ist, wenn auch er lästige Fragen so allwissend beantwortet. Doch die letztbändige Art des raffinierten Kommissars hat ihren Charme, dem man auch als Leserin erliegen muss. Seine Mitarbeiter (mitunter hat er auch eine Mitarbeiterin im Team und dann gibt es natürlich Liebes- und Eifersuchtschwenne) schützen ihn sowieso. Übrigens, seinen Nachnamen erfährt man nicht. Auch auf dem Familiengrab kann man den nicht lesen, es ist Winter und die dicke Eisschicht lässt nur den Anfangsbuchstaben Ç frei. Noch immer ist vom Hauptkommissar so allwissend beantwortet.

„Nad nicht so einen Quatsch.“ Wer weiß, vielleicht ist es gar nicht so ein Pech, dass der Autor zur Zeit beschäftigt ist, wenn auch er lästige Fragen so allwissend beantwortet. Doch die letztbändige Art des raffinierten Kommissars hat ihren Charme, dem man auch als Leserin erliegen muss. Seine Mitarbeiter (mitunter hat er auch eine Mitarbeiterin im Team und dann gibt es natürlich Liebes- und Eifersuchtschwenne) schützen ihn sowieso. Übrigens, seinen Nachnamen erfährt man nicht. Auch auf dem Familiengrab kann man den nicht lesen, es ist Winter und die dicke Eisschicht lässt nur den Anfangsbuchstaben Ç frei. Noch immer ist vom Hauptkommissar so allwissend beantwortet.

„Nad nicht so einen Quatsch.“ Wer weiß, vielleicht ist es gar nicht so ein Pech, dass der Autor zur Zeit beschäftigt ist, wenn auch er lästige Fragen so allwissend beantwortet. Doch die letztbändige Art des raffinierten Kommissars hat ihren Charme, dem man auch als Leserin erliegen muss. Seine Mitarbeiter (mitunter hat er auch eine Mitarbeiterin im Team und dann gibt es natürlich Liebes- und Eifersuchtschwenne) schützen ihn sowieso. Übrigens, seinen Nachnamen erfährt man nicht. Auch auf dem Familiengrab kann man den nicht lesen, es ist Winter und die dicke Eisschicht lässt nur den Anfangsbuchstaben Ç frei. Noch immer ist vom Hauptkommissar so allwissend beantwortet.

missur die Rede, der Krimifans möglicherweise ein wenig enttäuschen wird. Emrah ist er kein Bruder im Geiste von Guido Brunetti, der immer wieder durch Verordn. lässt oder rufen und die Touristenschaaren hinter sich herzieht, auch wenn Behzat Ç in seiner Heimat ebenfalls ein Fernsehstar ist. Zweitens ermittelt Ç nicht in Istanbul, sondern in weit weniger bekannten Ankara, und drittens hat sein Schöpfer ihn zwar zum (mehreren suspendierten, mit Gefährdung und Urlaubssperre beauftragten) Hauptkommissar gemacht, lässt Ç aber nicht nur ermitteln, sondern auch nachdenken und für seine Ideale kämpfen. Es gibt Leichen und Verbrechen, unterbezahlte und überbezahlte Polizisten, böse Täter und tuschelnde Opfer – und dennoch ist das Zentrum der Behzat-Ç-Romane nicht die Verbrechen, sondern das Ambiente der Hauptstadt und der Zustand der Türkei, welche die Polizei und ihre Gegenspieler stehen. Wie eingeschränkt die Freiheit und wie unendlich die Menschen in seiner Heimat sind, hat der Autor am eigenen Leib erfahren.

In den Kurzgeschichten über „Junge Verlierer“ beschreibt Serbes das Heranwachsen junger Männer in der Türkei. Es sind jene Jünglinge, die 2013 bei den Protesten im Gezi-Park in Istanbul dabei waren. Auch der Autor selbst war da, was so etwas wie die „Stimme des Volkes“ und wurde prompt zur persona non grata erklärt. Die Fernsehserie musste abgesetzt werden. Der Fernsehpost, den er gemeinsam mit seinem Kameraden Ecan Mehmet Emdem (für die Drehbücher der TV-Serie mit Behzat Ç) erhalten hat, war nicht mehr wert. Serbes wurde wegen seiner öffentlichen Statements und sarkastischen Bemerkungen ins Fernsehen wegen Beleidigung angeklagt, die Staatsanwaltschaft forderte die Höchststrafe von zwölf Jahren. In einer Talkshow lautete der nicht nur bei seinen Lesern beliebte Autor den zweiten Vornamen Erdogann.



Serbes ist ein Autor, der nicht nur über Politik redet, sondern sich auch mit seinen Mitteleinmisch.

Texte stammen aus Serbes' Blog „Adili Filmler“. Besonders eingängig sind in „Fragmente“ jene Geschichten, die nur wenige Zeilen lang sind. Serbes ist ein Meister im Fokussieren, mit wenigem Wörtern bringt er die Dinge genau auf den Punkt.

Das seine Werke auf Deutsch erscheinen können, ist dem jungen und überaus lebhaften Berliner Verlag binoocul zu verdanken, der junge türkische Autoren und Autorinnen im deutschsprachigen Raum bekannt macht. Gefördert wurde binoocul von Inci Bülbüzoğlu und ihrer jüngeren Schwester Selma Wells. In der „Küçükbenli Zene“ soll das Programm, zehn Bücher im Jahr, zusammengefasst werden. „Küçükbenli Zene“ ist ein Blog, die über die Döner-Türken und die über die farbigen Deutschen auch. Wir haben binoocul 2011 in Berlin gegründet, um türkische Gegenwartsliteratur auf Deutsch zu verlegen und damit die Kulturen unserer beiden Heimaten zu verbinden.“

„Küçükbenli Zene“ soll das Programm, zehn Bücher im Jahr, zusammengefasst werden. „Küçükbenli Zene“ ist ein Blog, die über die Döner-Türken und die über die farbigen Deutschen auch. Wir haben binoocul 2011 in Berlin gegründet, um türkische Gegenwartsliteratur auf Deutsch zu verlegen und damit die Kulturen unserer beiden Heimaten zu verbinden.“

„Küçükbenli Zene“ soll das Programm, zehn Bücher im Jahr, zusammengefasst werden. „Küçükbenli Zene“ ist ein Blog, die über die Döner-Türken und die über die farbigen Deutschen auch. Wir haben binoocul 2011 in Berlin gegründet, um türkische Gegenwartsliteratur auf Deutsch zu verlegen und damit die Kulturen unserer beiden Heimaten zu verbinden.“

„Tayyip“, in „Tayrik“ gründen und das bedeutet „Druck“. Nach Monaten wurde die Anklage dann aber fallen gelassen. Eine Entlassung für den Angeklagten, auch wenn Emrah Serbes sich nicht einschüchtern ließ und lässt. Er wird weiter kämpfen und möchte sich, dass die Türken keine Angst vor der Regierung haben. Solange die Menschen Angst haben vor der Polizei, ist eine Gesellschaft wenig demokratisch.“ Serbes ist ein Autor, der nicht nur über Politik redet, sondern sich auch mit seinen Mitteleinmisch.

Inspiration zu seinen beiden so lebhaft über die Türkei erscheinenden Krisen haben ihn die beiden Kommissare Jules Maigret (George Simenon, Belgien) und Martin Beck (Sjwial und Wahlöö, Schweden).

Im jüngst überarbeiteten Sammelband „Fragmente“ sind Texte ganz andere Art verlegt: Aphorismen, Kurz- und Käsegeschichten, lakonisch oder sehr poetisch. Nur eine Geschichte, die über den Freund „Gulip Ighasi“, ist zum ersten Mal veröffentlicht, alle anderen

ZUM AUTOR
Emrah Serbes, geboren 1981 in Yalova, Türkei. Er studiert in Ankara und veröffentlichte seinen ersten Roman „Küçükbenli Zene“ im Jahr 2006. Er ist ein bekannter Autor und hat eine TV-Serie produziert. Er hat zwei Kinder und wohnt in Berlin.

Übung 1.1. Bausteine einer Zeitschriftenseite

1. Verbinde folgende Elemente mit der passenden Bezeichnung.
2. Zeichne Pfeile zu den entsprechenden Elementen der Seite.

- A – Titel
- B – Infokasten
- C – Autor/in
- D – Pagina
- E – Logo
- F – Rubrik
- G – Lead (Vorspann)
- H – Bibliographische Angaben
- I – Coverbild

- wiedererkennbarer Schriftzug
- Seitenzahl
- Überschrift des Artikels
- fasst den Artikel zusammen bzw. macht auf ihn neugierig
- feststehende Gliederung der Zeitschrift
- Daten der Publikation (Verfasser, Titel, Erscheinungsjahr)
- Abbildung der Buchvorderseite
- Name des Redakteurs
- zusätzliche Facts in knapper Form

Text erschließen

Um die wichtigsten Informationen eines Textes rasch erfassen zu können, gibt es verschiedene Methoden und Tricks. Eine Möglichkeit besteht darin, den Text Absatz für Absatz in jeweils einem Satz in eigenen Worten zusammenzufassen. Während des Lesens solltest du bereits die wichtigsten Schlüsselwörter farblich markieren. Anschließend kann eine Zusammenfassung erstellt werden, die die wichtigsten Begriffe des Textes mit eigenständigen Formulierungen verbindet.

Übung 1.2. Zusammenfassen

Bearbeite das Porträt „Poesie und Politik“ mit Hilfe der vorgestellten Methode und schreibe eine kurze Zusammenfassung.

TIPPS ZUR ARBEIT MIT SACHTEXTEN

Trainingsmodule und Sachinformationen zur Lese- und Textkompetenz finden sich zum Beispiel auf der Internet-Seite „Lesen und Verstehen“ des Wiener Stadtschulrats:

- <http://www.lesenundverstehen.at/>

Journalistische Darstellungsformen

In Zeitungen und Zeitschriften finden sich verschiedene Inhalte, die von Journalisten in unterschiedlicher Form bearbeitet und dargestellt werden. Dabei unterscheidet man zwischen informierenden (z. B. Bericht, Interview, Porträt) und meinungsäußernden (z. B. Kommentar, Kolumne) Darstellungsformen. Vertiefende Informationen gib es hier:

- Lernplattform ZEIT für die Schule (http://blog.zeit.de/schueler/files/2010/09/2.1-Klassische_Medien.pdf)
- Zeitung in der Schule: Lexikon (<http://www.zis.at/index.aspx?id=22>)

Übung 1.3. Zeitungen unter der Lupe

Untersucht in der Klasse verschiedene Zeitungen und Zeitschriften (Gruppenarbeit). Jede Gruppe präsentiert „ihre“ Zeitung/Zeitschrift (ev. auf einem Plakat) und beantwortet dabei folgende Fragen:

- 1. Wie hoch ist der Bild-/Textanteil der journalistischen Inhalte der Zeitung. Wieviel Werbung findet ihr?**
- 2. Welche unterschiedlichen journalistischen Textsorten könnt ihr benennen? Verwende dazu die Infos, die ihr unter den oben angegebenen Links findet!**
- 3. Überwiegt der Anteil an informierenden oder meinungsäußernden Formen?**
- 4. Reflexion: Inwiefern könnte der Anteil an unterschiedlichen Textsorten mit dem Kriterium „Qualitätsmedium“ zusammenhängen?**

Porträt

Im Unterschied zum Interview, das aus der Wiedergabe direkter Rede des Journalisten mit einem Interviewpartner besteht, enthält das Porträt sowohl direkte und indirekte Rede des Porträtierten, als auch Elemente einer Reportage, die biographische und aktuelle Informationen miteinander verbinden. Dabei sind durchaus auch meinungsäußernde Inhalte zu finden.

Übung 1.4. Textsortenmerkmale untersuchen

Untersucht in Partnerarbeit, inwiefern die angeführten Kriterien der Textsorte im Buchkultur-Artikel zu finden sind.

Textanalyse

Nachdem das Buchkultur-Porträt des Autors Emrah Serbes in den vorigen Übungsaufgaben bearbeitet wurde, kann jetzt der Text als Ganzes analysiert werden.

Übung 1.5. Verfasse eine Textanalyse (400 Wörter):

- 1. Fasse die Basisinformationen des Artikels zusammen.**
- 2. Erläutere die wichtigsten inhaltlichen, formalen, strukturellen und sprachlichen Merkmale dieses Zeitungsartikels und nimm dabei Bezug auf die journalistische Darstellungsform „Porträt“.**
- 3. Setze dich mit der möglichen Textfunktion des Artikels auseinander und begründe sie am Text. In welchem Licht erscheint der Autor durch Text und Bild?**

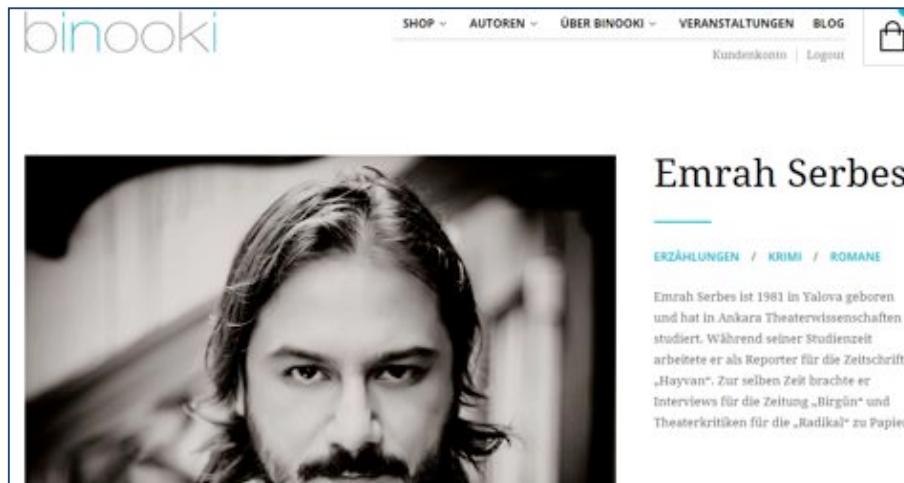
TIPP: Hier finden sich auf Seite 3 die wichtigsten Kriterien der Textsorte „Textanalyse“, die zur Vorbereitung der schriftlichen Reifeprüfung Deutsch geübt werden können:

- Bifie: Textsortenkatalog SRDP Deutsch
www.bifie.at/system/files/dl/srdp_d_textsortenkatalog_2014-02-19_0.pdf

2. Emrah Serbes: Autor und Aktivist

Informationen zum Autor

Im Porträt findest du an mehreren Stellen Informationen zu Leben und Werk des jungen türkischen Schriftstellers Emrah Serbes. Zusätzliche Informationen gibt es beispielsweise hier:



- <http://www.binooki.com/blog/portfolio-item/emrah-serbes/>
- <http://www.literaturhaus.ch/literaturhaus/veranstaltungen/ein-abend-mit-emrah-serbes>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Emrah_Serbes
- <http://www.sueddeutsche.de/reise/tuerkei-der-neue-schliff-1.2409578#2>

Übung 2.1. Informationen zum Autor sammeln – kollaborative Mindmap

1. **Kleingruppe (3-4 Personen):** Recherchiert Informationen zu Autor und Buch im Internet.
2. **Stellt die Informationen in Form einer kollaborativen Mindmap (z. B. mindmeister.com) dar.**

TIPP: KOLLABORATIVES ARBEITEN IM NETZ

Im Internet gibt es zahlreiche kostenlose Möglichkeiten, das Zusammentragen von Informationen, Vorwissen etc. rasch und übersichtlich darzustellen. Vorteil: Der Lernertrag kann gespeichert, exportiert oder ausgedruckt werden. Zwei Beispiele:

- www.mindmeister.com
In der Gratisversion können bis zu drei Mindmaps gleichzeitig erstellt werden. Weitere Nutzer werden per E-Mail eingeladen. Alle Einträge sind den jeweiligen Benutzern zuordenbar und können mit Bildern, Grafiken und Links ergänzt werden. Abschließend wird aus der Mindmap eine Präsentation.
- <https://docs.google.com>
Auch hier reicht eine Anmeldung (Lehrperson) um vielfältige Möglichkeiten der gemeinsamen Arbeit an Texten, Tabellen und Präsentationen gratis zu nützen.

Der Autor über sich

Unter dem Titel „Klare Kante“ erschien 2014 in der deutschen Wochenzeitung „der Freitag“ ein Interview mit Emrah Serbes, in dem der Autor über sein Selbstverständnis als Aktivist und Autor und seine „Berufung“ zum Schriftsteller Auskunft gibt. Auch sein Engagement bei den Protesten rund um den Gezi-Park in Istanbul im Jahr 2013 wird dabei thematisiert.



- <https://www.freitag.de/autoren/jan-pfaff/klare-kante>

Übung 2.2. Zusammenfassung mit indirekter Redewiedergabe

1. Fasse das Interview mit Emrah Serbes zusammen.
2. Verwende dabei Mittel der indirekten Redewiedergabe.

INDIREKTE REDEWIEDERGABE

Um die Aussage bzw. Meinung einer Person in einer Zusammenfassung kenntlich zu machen, gibt es einen einfachen Bauplan: Redeeinleitung + Wiedergabesatz im Konjunktiv

Vertiefende Infos zu unterschiedlichen Redeeinleitungen, Bildung des Konjunktivs etc. findest du in deinem Lehrbuch bzw. beispielsweise auf diesen Seiten:

- <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/deutsch/sprache/grammatik/redewiedergabe>
- http://www.teachsam.de/deutsch/d_lingu/synt/redewie/redewie_3_3.htm

Gezi-Park

Im Mai 2013 kam es in der Türkei im ganzen Land zu gewaltsam niedergeschlagenen Protesten: Anlass waren Bauvorhaben in Istanbul, in deren Zuge der Gezi-Park auf dem Taksim-Platz geschlossen und als Baufläche für ein Einkaufszentrum umgewidmet wurde. Als die Bewohner Istanbuls dagegen protestierten, setzte die Polizei auf Befehl der Regierung Wasserwerfer, Reizgas und Munition ein. Zahlreiche Verletzte und einige Todesopfer waren die Folge.

Umfassende und objektive Informationen gibt es hier:

- <http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/162735/protestwelle-tuerkei>
- http://www.spiegel.de/thema/occupy_gezi_proteste_in_der_tuerkei/
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-05/tuerkei-gezi-proteste-jahrestag-bilanz>

Übung 2.3. Arbeit mit Quellen

1. Verfasse einen informierenden Sachtext (mind. 300 Wörter) zu den Geschehnissen rund um die Proteste im Gezi-Park.
2. Verwende die angegebenen sowie selbst recherchierten Quellen und belege diese durch direkte und indirekte Zitate.
3. Behandle dabei folgende Unterthemen: – Chronologie der Ereignisse
 - Presse- und Versammlungsfreiheit
 - Die Folgen

Interessante Zusatzinformationen, Bilder und Filmsequenzen liefern diese beiden Dokumentationen:

https://www.youtube.com/watch?v=grcse_8GYIk



<https://www.youtube.com/watch?v=7uCwIP6zOhs>



TIPP: Zum Umgang mit Internetquellen, die auch für die VWA (Vorwissenschaftliche Arbeit) relevant sind, und zum richtigen Zitieren:

- ahs-vwa.at, Menüpunkt „Recherchieren, Exzerpieren, Zitieren“:

http://www.ahs-vwa.at/mod/data/view.php?d=2&perpage=100&search=&sort=29&order=ASC&advanced=1&f_39=Recherchieren,+Exzerpieren,+Zitieren

Schreiben und Handeln

Emrah Serbes nahm ebenfalls an den Protesten teil. Die Staatsanwaltschaft klagte ihn sogar wegen Beamtenbeleidigung an und drohte mit einer Freiheitsstrafe von 12 Jahren: In einer TV-Talkshow hatte Serbes den Namen des türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan als „Recep Tazyik Erdogan“ verballhornt. „Tazyik“ bedeutet wörtlich übersetzt „Druck“ und spielt auf das Druckwasser an, mit denen die türkische Polizei während der Proteste zum 1. Mai 2013 gegen friedliche Demonstranten vorging. Letztlich wurde die Anklage vom Gericht abgewiesen.

Genauere Infos und eine Dokumentation der berührenden Solidaritätsbekundungen von Serbes' Fans gibt es auf der Seite des Verlags:

- <http://www.binooki.com/blog/majestatsbeleidigung-behzat-c-autor-emrah-serbes-angeklagt/>

Im Interview mit der Zeitung „der Freitag“ antwortet Serbes auf die Frage „Muss Literatur politisch sein?“ mit folgenden Worten:

Nein, muss sie nicht, jedenfalls nicht primär. Ihre wichtigste Aufgabe ist es, einen Charakter aufrichtig und ehrlich zu zeigen. Wenn der sich zu politischen Fragen seine Gedanken macht, gehört das natürlich dazu. Und weil Politik Teil unseres Lebens ist, weil wir immer auf die eine oder andere Weise von ihr betroffen sind, gehört sie über diese Verbindung zur Literatur.

WEITERFÜHRENDE LINKS:

Auf der Website des „Zentrum Polis - Politik lernen in der Schule“ gibt es einen Gratis - Download des Themenhefts „Dichter ran!“, das sich mit dem Zusammenhang von Politik und Schreiben auseinandersetzt und einige im Unterricht praktikierbare Methoden des Kreativen Schreibens vorstellt.

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106318.html>

Übung 2.4. Verfasse einen Kommentar (300-350 Wörter)

- 1. Fasse den Standpunkt Emrah Serbes' vor dem Hintergrund der politischen Zustände in der Türkei zusammen.**
- 2. Erläutere aus eigener Sicht den Zusammenhang bzw. die Unterschiede politischer und schriftstellerischer Arbeit und beziehe dabei deinen Erfahrungshorizont (Literaturunterricht) mit ein.**
- 3. Bewerte die Gefahren bzw. Chancen von Literatur, die sich als politisch versteht.**
- 4. Schließe mit einem Appell an deine Leserschaft.**

TIPP: Hier finden sich auf Seite 9 die wichtigsten Kriterien der Textsorte „Kommentar“, die zur Vorbereitung der schriftlichen Reifeprüfung Deutsch geübt werden können:

- Bifie: Textsortenkatalog SRDP Deutsch
www.bifie.at/system/files/dl/srdp_d_textsortenkatalog_2014-02-19_0.pdf

3. „Galip İřhani“

Liebesleid

*Wem nie durch Liebe Leid geschah,
dem ward auch Lieb' durch Lieb' nie nah;
Leid kommt wohl ohne Lieb' allein,
Lieb' kann nicht ohne Leiden sein.*

Gottfried von Strařburg (lebte um 1200), deutscher Dichter und Epiker.

Quelle: »Tristan und Isolde« (um 1210), <http://gutenberg.spiegel.de/buch/tristan-und-isolde-3160/1>

Übung 3.1. Thema „Liebesleid“ vorbereiten

1. Stummer Dialog:

Veranstaltet zum Begriff „Liebesleid“ ein Brainstorming: Der Begriff wird an die Tafel geschrieben, alle SchülerInnen finden (lautlos) Beispiele bzw. Begriffe, die sie damit verbinden, und notieren sie hintereinander an der Tafel.

2. Liebesleid als Thema der Literatur:

Sammelt im Klassenplenum die Namen von Autoren und literarischen Texten, die leidvolle Liebeserfahrungen thematisieren und die ihr bereits im Deutschunterricht kennengelernt habt.

Leseprobe Seite 145-158

Lest den ersten Teil der Geschichte „Galip İřhani“, den ihr in der Leseprobe auf der Website des Magazins Buchkultur (www.buchkultur.net/schule) als PDF findet, gemeinsam durch.

Übung 3.2. Überschriften finden

1. Neuer Titel: Angenommen der Verlag sucht nach einem passenden neuen Titel für die deutschsprachige Übersetzung der Erzählung – welchen würdet ihr vorschlagen?

2. Zwischentitel: In dem Textausschnitt finden einige Orts- und Zeitwechsel statt. Füge jeweils Abschnittswchsel ein, wo es dir passend erscheint, und denke dir Titel für die Unterkapitel aus.

In der Erzählung von Emrah Serbes geht es um das Thema Kommunikation, wobei damit nicht nur die sprachliche Ebene gemeint ist. Galip benötigt seinen Freund, um sich „zu erklären“, um seine Individualität auszudrücken.

Die Leseprobe reicht bis zu dem Punkt der Erzählung, als Galip seinen Freund, den Ich-Erzähler, nach seinem Rendez-vous mit der Krankenschwester anruft und um ein Treffen bittet. Was ist wohl zwischen ihm und der jungen Frau vorgefallen, werden sie sich wiedersehen?

Übung 3.3. Kreatives Schreiben

1. Überlege, wie das Treffen der beiden abgelaufen sein könnte (Partnerarbeit).
2. Schreibe einen fiktiven Dialog und trage ihn (mit MitschülerInnen) vor!
3. Schreibe die Geschichte von Galip und seinem Freund zu Ende: Inwiefern ist es eine „blutige Liebesgeschichte“, wie Emrah Serbes im ersten Absatz schreibt?

Mehrsprachigkeit – aktiv werden

Das Ziel, Mehrsprachigkeit in Schulen sichtbar zu machen, verfolgt der Redewettbewerb „Sag’s multi“, zu dem sich SchülerInnen aller Schultypen ab der 7. Schulstufe aus ganz Österreich melden und ihre mehrsprachigen Reden bei Regional- und bundesweiten Ausscheidungen halten können.

- Sag’s multi:
<http://www.sagsmulti.at/>

Übung 3.4. Meinungsreden beurteilen

1. Klickt euch durch die Videos der Preisträgerreden und wählt drei, eurer Meinung nach besonders gelungene Beispiele aus:
2. Beschreibt Körpersprache, Stimmeinsatz, Inhalt und rhetorische Mittel. Eingehende Informationen zu den Merkmalen einer Rede findet ihr in eurem Deutschbuch.
3. Vergleicht eure Ergebnisse im Plenum.



TIPP: Besprecht in der Klasse, ob ihr beim nächsten „Sag’s multi“-Wettbewerb mitmachen wollt. Alternativ könnt ihr auch einen eigenen (mehrsprachigen) Redewettbewerb in der Schule/Klasse veranstalten: Wieviele unterschiedliche Erstsprachen werden alleine in eurer Klasse gesprochen?

Teilnahmebedingungen und Ablauf: <http://www.sagsmulti.at/ablauf>

Für SchülerInnen mit nichtdeutscher Erstsprache gibt es übrigens besondere Stipendien, die dabei helfen können, Bildungsnachteile auszugleichen:

Nähere Infos auf den untenstehenden Seiten bzw. bei: <http://www.schule-mehrsprachig.at/>

- <http://www.start-stipendium.at/>
- http://www.integrationsfonds.at/news/aktuelle_news/neu_liese_prokop_stipendium/